



# BÄCHIHORN, „KÖBIS WÄG“

Im Andenken an Dr. h.c. [Jakob Oberholzer](#), Verdingbub und Geologe aus Turbenthal.

## Erstbegehung

Manfred Balsiger, Manuel Bär am 12. August 2012

## Zustieg

Ab dem Parkplatz Plätz mit dem Bike hinauf zur Rossmatt P. 1385. Ab hier zu Fuss via Zeinenstafel zum Bächistafel und auf Wegspuren hinauf zum Wandfuss.

Einstieg 717160 206026. Ab Plätz etwa 3h.

## Abstieg

Die Route ist bis zum grossen Querband nach der 8. Seillänge zum Abseilen eingerichtet. Bei einem Durchstieg wird der Abstieg über die Glärnischhütte empfohlen. Abstieg mit Steinmännern und gelber Farbe markiert. Leichte Schuhe genügen, wenn kein Schnee liegt.

## Material

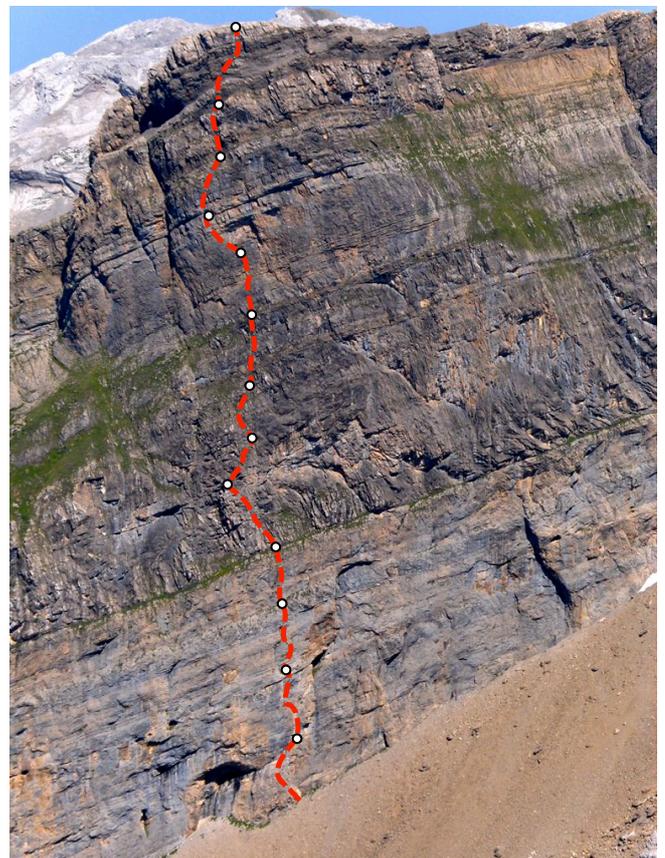
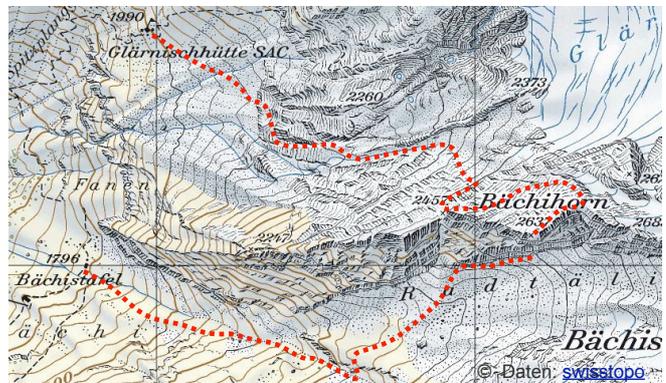
Die Route ist vollständig mit Bohrhaken eingerichtet. 12 Express und 50m-Doppelseil genügen.

## Charakter

Lange Route in totaler Einsamkeit. Der Fels ist gut bis sehr gut. Es hat aber auch ein paar Stellen, die etwas Vorsicht fordern.

Die Gegend ist geologisch interessant, deshalb auch der Name der Route. Jakob Oberholzer war viel in den Glarner Bergen unterwegs, bestimmt auch im Rادتäli. Er schaffte den Weg vom Verdingkind zum beachteten Geologen.

Beste Jahreszeit für eine Begehung ist der Spätsommer, wenn stabiles Wetter herrscht und im Abstieg kein Schnee mehr liegt.





# Köbis Wäg, 6c+ (6b obli.)

***			
x x			
x x		12	50m

M. Balsiger, M. Bär, 12.8.2012

